

Bibelübersetzung: «Zürcher Bibel»**» (PP Start) Folie 1: Geistliche Alternativen zur Endzeitstimmung****Predigtserie im Dezember, die Themen aufgelistet mit den Daten / heute: Abschluss****T Das Böse ist begrenzt, das Gute nicht****» Folie 2: Das Böse ist begrenzt, das Gute nicht**

Das tönt unglaublich gut, aber ist es gefühlt nicht genau anders herum?

Mach die Augen auf, schau in die Welt: Das Gute ist begrenzt, das Böse nicht

Es braucht so wenig für Zerstörung, Gewalt, Krieg, Unterdrückung, Machtmissbrauch, Streit, Trennung, Hunger

Es braucht so viel für Aufbau, Erhaltung, Respekt, Frieden, Freiheit, Teilhabe, gutes Miteinander, gute Beziehungen, Liebe

Oberflächlich betrachtet: Wer will, ergreift die Macht und macht damit, was er will.

Manchen wird alles durchgelassen > Die Kleinen hängt man auf, die Grossen lässt man laufen

Viele Ereignisse, all die grossen oder kleinen Ungerechtigkeiten in dieser Welt, können uns zur Schlussfolgerung verleiten: Das Gute ist begrenzt.

peter hauser

3

Daniel 2,21+22

31.12.23

T Das Böse ist begrenzt, das Gute nicht**I Die Vergewisserung aus der Antike****» Folie 3: Die Vergewisserung aus der Antike (nur Titel)**

Vor allem das Alte Testament zeigt uns anhand der Geschichte aber sehr gut den Unterschied der Wahrnehmung auf. Unterschied:

Was ich als Mensch subjektiv wahrnehme (Eindruck: Gutes ist begrenzt, blinde Willkür), wie es aus Gottes objektiver Sicht aussieht (gibt viel Freiheit, lässt zu, er begrenzt das Böse)

Sehr stark konzentriert finden wir das im Buch Daniel.

Daniel: Bewegtes Leben in verschiedenen Zentren von Weltmächten in der Antike.

Hat Weltreiche kommen und sehen gehen. Hat Herrscher kommen und sehen gehen.

War selbst mehrfach in Lebensgefahr.

Ganz allgemein zu Daniel:

Was die Offenbarung für das NT, ist Daniel für das AT > Prophetie für die Zukunft

Ohne das Buch Daniel, bleibt die Offenbarung ein Buch mit vierzehn Siegeln, ohne Daniel ein Buch mit sieben Siegeln.

Zentral: Daniel kann uns in dieser Frage Vergewisserung geben, ob nun das Böse oder das Gute unbegrenzt sind.

Nicht theologisch oder mit anderen Argumenten, sondern mit Weltgeschichte.

peter hauser

4

» Bibeltext

Daniel 2,21+22 (lese ab V20)

Auch wenn ich vieles nicht verstehe, auch nicht, was Gott alles zulässt, was Menschen tun dürfen

Auch wenn subjektiv die Menschen an den Schalthebeln der Macht sitzen.

Auch wenn es so scheint, dass Menschen tun und lassen können, was sie wollen

Gott bleibt immer mindestens eine Ebene über allen

Gott steht über allen Diktatoren, Präsidenten, Parlamenten oder Völkern.

Die Offenbarung bestätigt das: Es hat sich dabei nichts geändert, es wird sich auch nichts ändern.

Diese Verse gelten auch für alles, was noch kommen mag.

Die Vergewisserung der Allmacht Gottes finden wir bei Daniel im ganzen Buch.

Speziell bei zwei Herrschern: Nebukadnezar ist der eine, Belsazar ist der andere

Nebukadnezar:

Der Herrscher aller Herrscher. Skulptur im Traum, in dem Weltreiche verglichen werden: Er ist der Kopf aus Gold > niemand so reich, niemand so viel Macht.

Er verliert in den besten Jahren den plötzlich komplett den Verstand, nachdem er sich selbst der Beste und Grösste findet. Er wird ausgestossen, lebt sieben Jahre wie ein wildes Tier.

peter hauser

5

Daniel 2,21+22

31.12.23

Belsazar:

Fühlt sich seiner Macht sicher. Sieht sich als unbesiegbar an.

Während der Belagerung der Stadt durch die Perser macht er ein Fest für die tausend wichtigsten Leute. Verhöhnt dabei auch den Gott der Isrealisten und trinkt aus den gestohlenen Bechern des Tempels aus Jerusalem. Dann kommt die Schrift an der Wand. Stirbt in der gleichen Nacht.

T Das Böse ist begrenzt, das Gute nicht

II Das Böse wird begrenzt bleiben

» Folie 4: Das Böse wird begrenzt bleiben

Alles, was Daniel sagt zu seiner Gegenwart oder der Zukunft

Alles, was die Offenbarung sagt über die Zukunft

Einen Nenner gibt es: Auch wenn das Böse brutal wüten darf: Es bleibt doch begrenzt

Das wichtigste Wort, das dabei immer wieder vorkommt, heisst «gegeben»

Aus unserer menschlichen Sicht, **wird genommen, wird an sich gerissen;**

aus der Sicht Gottes wird **vorübergehend gegeben.**

» Bibeltext

Daniel 7,12

Klammer auf: Warum sind Tiere so präsent in der Prophetie über die Zukunft der Menschen?

Ganzer Zoo von Bestien in der Prophetie.

Humanität ohne Divinität wird zur Bestialität

Menschlichkeit ohne Göttlichkeit wird zur Bestialität

Menschen ohne Gott werden zu Tieren, anstatt als Abbild von Gott zu leben.

Darum bleiben alle Darstellungen des Bösen auf der tierischen Ebene (von Schlange bis Drache)

Daniel 7,12: Auch den restlichen bösen Herrschern wird ihre Macht weggenommen werden.

Dies weil allen die Stunde schlägt, wann Gott es will! Der Countdown läuft immer bei Menschen.

War bei Daniel so, war zur Zeit von Jesus so, war auch in der jüngeren Geschichte so:

Hitler, Stalin, Mao, Idi Amin, ... wie die grossen Tiere alle heissen mögen

Auch diesen Tieren wurde auf Tag und Stunde die Herrschaft gegeben / genommen.

Es trifft auf grosse und kleine Würstchen zu: Zeit ist begrenzt

Auch auf böse kleine Würstchen oder Tierchen

Wenn es auch den Anschein hat, dass Gott den Menschen alles durchgehen lässt.

Die grosse Abrechnung wird kommen.

Daniel 2,22

Nichts wird verborgen bleiben.

Alle werden für alles zur Rechenschaft gezogen.

Auch Dinge, von denen niemand weiss.

Er wird jede Ungerechtigkeit ans Licht bringen!

Kein Unrecht wird ungesühnt bleiben

Der einzige Weg dem Gericht zu entgehen ist die Berufung auf das Opfer von Jesus.

Johannes 5,24

Anderes «Nehmen» oder «Geben»

Schuld wird genommen, Leben gegeben



T Das Böse ist begrenzt, das Gute nicht

III Das Gute wird unbegrenzt sein

» **Folie 5: Das Gute wird unbegrenzt sein**

Nach seiner Schau über die Entmachtung aller Tiere, geht es noch weiter

Mit der Wiederkunft von Jesus wird das Gute unbegrenzt sein.

Daniel 7,13+14

Der einem Menschen gleich: Menschensohn. Jesus. Kein Tier, sondern Mensch

Prophetie über den wiederkommenden Jesus.

Bestätigt er selbst in den Evangeliumsberichten

Bestätigt Paulus in seinen Briefen

Bestätigt Johannes in der Offenbarung

Hochbetagte: Gott der Vater

Nicht Tattergreis > der, der schon lange herrscht

Dann werden auch die Anderen Teile der Weihnachtsprophetien wahr **Jesaja 9,5+6**

Mit der Herrschaft von Jesus beginnt der Friede. Unbegrenzt Gutes

peter hauser

9

Daniel 2,21+22

31.12.23

Stehen wieder am Ende eines Jahres

Die guten Dinge nicht vergessen

Es war auch wieder voller Ungerechtigkeiten

Vielen unschönen Dingen, viel Schwieriges

Sorgen, Befürchtungen, Ängste

Gewissheit darf bleiben: Auch im 2024 bleibt es dabei: Daniel 2,20-22

Durch Gebet ermutigen lassen

Folie 7 nicht einblenden (ist nur nachträgliche Vertiefung gedacht)!